

Welches Motoröl bzw. Motorölverbrauch

Beitrag von „rubi“ vom 22. Mai 2020 um 22:10

Hallo in die Runde,

mir ist heute aufgefallen das der Motorölstand bei meinem V8 TDI nur noch leicht (ein Strich) über minimum steht.

Der Wagen ist nun gut 6 Monate alt und hat knapp 12.000km gelaufen.

Bei Auslieferung lag der Stand bei einem Strich unter maximum.

Ich habe die Bedienungsanleitung bemüht, nur hier wird sehr sparsam auf das Thema eingegangen.

Kein Wort wieviel Füllmenge zwischen min und max liegt.

Es wird auch nur darauf eingegangen das beim Nachfüllen Öl der Spezifikation VW 50700 oder alternativ VW 50900 zu verwenden ist.

Nun zu den Fragen:

- Wie hoch ist Euer Ölverbrauch?
- Welches Öl verwendet Ihr?
- Nachfüllmenge zwischen min. und max.?

Bin gespannt auf Eure Antworten.

Bis denn, Sven!

Beitrag von „coala“ vom 22. Mai 2020 um 22:22

Servus Sven,

der Ölverbrauch ist völlig im Rahmen. Füll zuerst 0,5 l nach und schau dann nach der ersten Fahrt, wo die Anzeige steht. Solltest in etwa gut über der Mitte landen, bei deiner Ausgangslage. Das 509.00er ist das "neuere" Öl, extra dünnflüssig und reibungsoptimiert, *nur*

ab dem CR zu verwenden. 507.00 tut's genauso, kannst dir im Prinzip frei aussuchen.

Grüße

Robert

Beitrag von „rubi“ vom 22. Mai 2020 um 22:32

Hallo Robert,

was mich so irritiert ist, das sich die Bedienungsanleitung so bedeckt hält.

Kann doch nicht so schwer sein ein Hinweis zu geben wieviel Füllmenge zwischen min. und max. liegt.

Gruß

Sven

Beitrag von „coala“ vom 22. Mai 2020 um 22:38

Tja, Sven, leider werden die Kunden immer mehr von technischen Details ausgespart. Auch wenn sie durchaus sinnvoll wären. Das ergeht den Vertragswerkstätten aber nicht anders, auch hier geizt man mit Details, wenn es um Firmware-Updates geht. Ich sage da besser nichts dazu...

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 23. Mai 2020 um 08:54

Moin,

Ich hab im TSI eigentlich keinen übermässigen Ölverbrauch(wie ich es auch von meinem 2. Tiguan gewohnt war, der Erste von 2008 hat sich immer so nen halben bis dreiviertel Liter zwischen den (15tkm) Intervallen gegönnt. Letztens mal geschaut, mein T zeigte immernoch genauso voll, wie zur Auslieferung. Ich habe jetzt 11.500km runter. Bei mir steht aber glaube ein Aufkleber mit Öl 502.00/505.00 im Motorraum(Festintervall), also nicht die neueren W20 Öle.

Gruß und nen schönes Wochenende,

Silvio

Beitrag von „rubi“ vom 26. Mai 2020 um 18:04

So, heute 0,650 Liter Castrol Edge 5W30 nachgefüllt, nun ist der Stand wieder Max.

Die Nachfüllmenge zwischen min. und max. müsste daher bei 1,0 Litern liegen.

Mal beobachten ob das mit dem Verbrauch so bleibt oder eventuell besser wird.

Was ich mir bei dem dünnflüssigen Öl kaum vorstellen kann.

Beitrag von „bella_b33“ vom 26. Mai 2020 um 19:48

Moin Sven,

Ich bin, sofern zugelassen, ein 5w oder 0w40 Fan, einfach weil es im heissen Zustand weniger dünnflüssig ist(weniger Ölverbrauch) und auch ansonsten mehr Reserven bietet.

Castrol kaufe ich selber nicht(was der Händler einfüllt, weiss ich nicht). Mein 1. Tiguan hatte damit seine Kettenspannerprobleme bekommen, was sich nach einem Wechsel auf Liqui Moly dann doch wieder besserte.

Gruss

Silvio

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Mai 2020 um 19:55

[Zitat von svenfeuer](#)

Mal beobachten ob das mit dem Verbrauch so bleibt oder eventuell besser wird.

Was ich mir bei dem dünnflüssigen Öl kaum vorstellen kann.

Naja, diese "dünnflüssigen" Öle sind seit mittlerweile gut 20 Jahren (zuerst 0W30 dann 5W30) bei allen Modellen im Konzern im Einsatz und die Motoren zeigen eigentlich kaum Ölkonsum, so wird es wohl auch bei deinem Dicken sein.

MfG

Hannes

Beitrag von „siemai“ vom 30. Juni 2020 um 10:35

Hat von Euch jemand bereits Erfahrungen zu folgenden Fragen?:

- In der BDA wird Castrol VW509 empfohlen. Muss es unbedingt Castrol sein?
- welche Menge braucht der Motor bei komplettem Wechsel mit Ölfilter (hier 286 PS)?
- reagiert die Werkstatt i.d.R. unfreundlich, wenn man zur Inspektion das Öl selbst mitbringt? (Erfahrungen von vor ein paar Jahren haben gezeigt, dass das Öl bei VW bis zu 3 x so teuer war, als wenn man es selbst kauft... Habe aber keine Ahnung, ob das immer noch so ist.)

Danke Euch!

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. Juni 2020 um 10:40

Moin,

Öl muss der Norm entsprechen....also die Marke ist da eigentlich egal.

Gruß

Beitrag von „rubi“ vom 30. Juni 2020 um 12:23

[Zitat von siemai](#)

Hat von Euch jemand bereits Erfahrungen zu folgenden Fragen?:

- In der BDA wird Castrol VW509 empfohlen. Muss es unbedingt Castrol sein?
- welche Menge braucht der Motor bei komplettem Wechsel mit Ölfilter (hier 286 PS)?
- reagiert die Werkstatt i.d.R. unfreundlich, wenn man zur Inspektion das Öl selbst mitbringt? (Erfahrungen von vor ein paar Jahren haben gezeigt, dass das Öl bei VW bis zu 3 x so teuer war, als wenn man es selbst kauft... Habe aber keine Ahnung, ob das immer noch so ist.)

Danke Euch!

Zum Thema selbstmitbringen, siehe auch [hier](#).

Beitrag von „siemai“ vom 30. Juni 2020 um 22:24

Danke für Eure Hinweise!

Jetzt fehlt mir nur noch ein Tipp, wieviel Liter Öl ich beim T3 mit der 286PS Maschine mitbringen muss.

Beitrag von „rubi“ vom 1. Juli 2020 um 07:31

[Zitat von siemai](#)

Danke für Eure Hinweise!

Jetzt fehlt mir nur noch ein Tipp, wieviel Liter Öl ich beim T3 mit der 286PS Maschine mitbringen muss.

Ich meine der 6 Zylinder hat eine Füllmenge von 6,1 Liter, man möge mich ggf. korrigieren.

Beitrag von „coala“ vom 1. Juli 2020 um 09:29

[Zitat von siemai](#)

[...] Jetzt fehlt mir nur noch ein Tipp, wieviel Liter Öl ich beim T3 mit der 286PS Maschine mitbringen muss.

Servus,

für alle Sechszylinder-Diesel beim CR sind es - laut Angaben von VW - 6,1 Liter, genau wie rubi schon schrieb.

Grüße

Robert

Beitrag von „siemai“ vom 1. Juli 2020 um 22:37

Hey, super und herzlichen Dank an Euch! 👍

Beitrag von „siemai“ vom 13. Juli 2020 um 19:55

Gibt es noch weitere Meinungen zur Marke des Öls?

Weiter oben wurde Castrol etwas negativ, dafür aber Liqui Moly positiv bewertet.

Noch andere Erfahrungen...?

Danke Euch 😊

Beitrag von „coala“ vom 13. Juli 2020 um 20:04

Zitat von siemai

[...] Weiter oben wurde Castrol etwas negativ, dafür aber Liqui Moly positiv bewertet.
[...]

Servus Martin,

bei Markenölen mit der passenden Norm gemäß VW-Vorschrift sollten da im Prinzip keine signifikanten qualitativen Unterschiede feststellbar sein. Die Empfehlungen beruhen meist eher auf Marketing-Gründen und Lieferverträgen, als denn auf irgendwelche belastbaren Unterschiede.

Von No-Name-Billigölen würde ich allerdings eher Abstand nehmen. Das Erfüllen der Specs. bedeutet eben auch genaugenommen lediglich "erfüllt". Gute Öle bieten in der Regel da mehr Reserven in Sachen "besser als notwendig". Bei einem teuren Fahrzeug kann sich das schon lohnen.

Grüße

Robert

Beitrag von „siemai“ vom 13. Juli 2020 um 20:12

👍 Danke Robert!

Beitrag von „siemai“ vom 14. Juli 2020 um 09:00

Fragen über Fragen...sorry, wenn ich nerve, aber hier nochmal ein paar Rückfragen zu diesem Thema:

 + "Schäm-Smiley"

Der Aufkleber in meiner Touareg-Bedienungsanleitung enthält die PR-Nummer "QI6" und weist daher auf die Verwendung flexibler Service-Intervalle bei meinem Fahrzeug hin.

[BDA_Service-Intervall.JPG](#)

In der Bedienungsanleitung meines T3 auf Seite 350 steht, dass bei Verwendung flexibler Service-Intervalle (also QI6) für Dieselmotoren Motoröl mit der Spezifikation VW 509 00 (oder alternativ VW 507 00) verwendet werden muss

[BDA_Öl.JPG](#)

Auf einem Aufkleber im Motorraum steht jedoch, dass offensichtlich Öl mit der Spezifikation VW 504 00 oder VW 507 00 eingefüllt wurde.

[Motorraum_Ölaufkleber.jpg](#)

War/ist das bei Euch auch so? Was ist denn nun richtig?

Mache ich einen Fehler, wenn ich da jetzt bei niedrigem Ölstand Öl mit Spezifikation VW 509 00 dazuschütte?

Habe ich das falsche Öl im Motor und damit doch keine flexiblen Service-Intervalle?

Darf ich überhaupt VW 509 00 verwenden und soll ich mir größere Bestände für den nächsten Ölwechsel anschaffen?

Andersrum: darf ich überhaupt VW 504 00 reinschütten, wenn der Touareg doch flexible Intervalle hat?

Und dann noch etwas:

Wäre VW 509 00 immer gleichzusetzen mit 0W20, oder gibt es da auch wieder verschiedene Viskositäten, auf die ich achten muss?

Puh, früher hat man einfach irgendwas reingeschüttet und heute ist das 'ne Wissenschaft...aber man will sich ja nicht den Motor des Dicken kaputt machen, oder womöglich gegen Garantie-Auflagen verstoßen - gggg

Danke!

Beitrag von „coala“ vom 14. Juli 2020 um 09:12

Servus Martin,

du hast die Variante 210 kW V6 TDI, Motorkennbuchstabe DENA? (Das zu wissen ist wichtig in dem Fall). Dann ist das 507 00 das richtige Öl, wenn du diesen Aufkleber am Fahrzeug hast. Zitat aus dem Serviceleitfaden:

[...] Ab Modelljahr 2018 werden Motoren, die das neue Öl nicht verwenden dürfen, mit einem Hinweisschild (Schlossträger/Motorraum), auf dem die zu verwendende Ölnorm steht, gekennzeichnet. [...] Wird das Öl mit der VW-Motorölnorm 508 00/509 00 in Motoren verwendet, die nicht dafür vorgesehen sind, kann das zu

Motorschäden führen. [...]

Grüße

Robert

Beitrag von „siemai“ vom 14. Juli 2020 um 10:14

Servus Robert,

Motorkennbuchstabe steht bei mir "DEN", nicht "DENA"...vermutlich das Selbe?

Bin gerade nicht zu Hause und muss wegen geringem Ölstand nachkaufen/nachschütten, daher meine Verunsicherungen 😊

Gerade habe ich auch noch die Werkstatt angerufen, aber das hätte man sich auch sparen können. Die haben gesagt, laut Wartungstabelle solle ich VW 507 00 verwenden, aber es wäre auch kein Problem, VW 509 00 reinzuschütten.

Ich denke, ich kaufe die "507" und dann bin ich auf der sicheren Seite.

Danke Dir und Grüße

Martin

Beitrag von „coala“ vom 14. Juli 2020 um 11:09

Servus Martin,

ja, DEN ist das Kürzel, die sind eben nur dreistellig. Es gibt sonst nur noch als gleich mit den ersten drei Buchstaben DEND, das wäre dann die Version mit 170 kW, das passt also bei dir. Und ja, nimm das 507 00 *laut Label am Fahrzeug*, Experimente würde ich besser nicht machen.

Grüße

Robert

Beitrag von „coala“ vom 11. August 2020 um 14:49

Servus zusammen,

nach rund 13.500 km habe ich bei meinem V8 TDI (MKB: DMVB) nun erstmals etwas Öl nachgefüllt. Im Neuzustand zeigte die Ölstandsanzeige - je nach Tageslaune - "Max.", bzw. einen Strich darunter. Mit rund 0,4 l Nachfüllmenge steht die Anzeige nun wieder exakt auf "Max."

Da auch mein Fahrzeug einen Aufkleber am Schlossträger im Motorraum trägt, welcher für die flexiblen Wartungsintervalle Longlife-Öl der Spezifikation VW 507 00 vorschreibt, habe ich natürlich auch Öl dieser Spezifikation nachgefüllt. In dem Fall Castrol EDGE 5W-30 LL Titanium.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 11. August 2020 um 15:34

Moin Robert,

[Zitat von coala](#)

Im Neuzustand zeigte die Ölstandsanzeige - je nach Tageslaune - "Max.", bzw. einen Strich darunter

Meine Anzeige ist bis heute(14.400km) auf Max. Ich mach mir manchmal schon Sorgen, daß irgendwas hängt(bin halt doch irgendwie den guten alten Ölmeßstab gewohnt. Nachkippen muss ich wohl nichts, übermorgen geht er mit 14.700km zum 1. Service. Kostenvoranschlag dafür waren irgendwie 150Eur.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 11. August 2020 um 15:56

[Zitat von bella_b33](#)

[...] Meine Anzeige ist bis heute(14.400km) auf Max. Ich mach mir manchmal schon Sorgen, daß irgendwas hängt [...]

Servus Silvio,

vermutlich mogelt sich der russische Premium-Sprit bei den Kaltstarts in einer derartige Menge an den Kolbenringen vorbei, dass der natürliche Ölschwund vollständig kompensiert wird und du schon mit 15 % Benzinanteil im Motoröl durch die Gegend fährst 😊.

Und nach deinem Ölwechsel pumpt uns Putin dann die Plörre als "Handelsklasse A+++" Erdöl gegen großzügiges Salär nach Schwedt 🤔.

Mmmhhh ja, fast 15k km und kein Strich Schwund, das ist schon eher ungewöhnlich. Allerdings fehlen uns hier leider die Vergleichsfahrzeuge zu deinem Exemplar. Klar ist aber auch, dass gerade zügige Fahrten auf der AB für mehr Ölverbrauch sorgen - und das geht eigentlich nur noch in D.

Grüße

Robert

Beitrag von „FrankS“ vom 11. August 2020 um 16:34

[Zitat von coala](#)

vermutlich mogelt sich der russische Premium-Sprit bei den Kaltstarts in einer derartige Menge an den Kolbenringen vorbei, dass der natürliche Ölschwund vollständig kompensiert wird und du schon mit 15 % Benzinanteil im Motoröl durch die Gegend fährst 😊.

also so eine Art Zweitakter mit Ölbeimischung, nur eben andersrum

Beitrag von „pe7e“ vom 11. August 2020 um 17:25

Hi,

Das Thema macht mich gerade auch etwas nachdenklich. Weder mein R5 noch der derzeitige 7P nehmen Öl. Habe deshalb bei beiden Proben gezogen. Kein Wasser, kein Sprit ... Nix. Sonst habe ich beim 7P nach 30.000 einen knappen Liter nachgekippt bzw. mit dem Ölwechsel ausgeglichen.

Roberts Schwund würde ich daher als OK betrachten... Vielleicht fährt er den Ofen ja wie Omma



Gruß Peter

Beitrag von „rubi“ vom 11. August 2020 um 18:20

[Zitat von coala](#)

nach rund 13.500 km habe ich bei meinem V8 TDI (MKB: DMVB) nun erstmals etwas Öl nachgefüllt. Im Neuzustand zeigte die Ölstandsanzeige - je nach Tageslaune - "Max.", bzw. einen Strich darunter. Mit rund 0,4 l Nachfüllmenge steht die Anzeige nun wieder exakt auf "Max."

Da auch mein Fahrzeug einen Aufkleber am Schlossträger im Motorraum trägt, welcher für die flexiblen Wartungsintervalle Longlife-Öl der Spezifikation VW 507 00 vorschreibt, habe ich natürlich auch Öl dieser Spezifikation nachgefüllt. In dem Fall Castrol EDGE 5W-30 LL Titanium.

Grüße

Robert

Dann kann man ja davon ausgehen das sich unsere Fahrzeuge ähnlich verhalten.

Das selbe Öl bei ähnlicher Laufleistung und nahezu gleicher Nachfüllmenge.

Seit dem Nachfüllen bei ca. 12.000km ist mein Ölstand auf den nächsten 5.000km quasi nicht weiter gefallen (mal 1 Strich unter, mal auf max.).

Gruß

Marco

Beitrag von „juma“ vom 11. August 2020 um 18:21

Servus,

[Zitat von pe7e](#)

[...]

Roberts Schwund würde ich daher als OK betrachten... Vielleicht fährt er den Ofen ja wie Omma 😊

so langsam wie Robert fährt meine Oma nicht... 😊

Beitrag von „coala“ vom 11. August 2020 um 18:45

[Zitat von juma](#)

Servus,

so langsam wie Robert fährt meine Oma nicht... 😊

Sagt gerade der halbe Holländer mit seinem Amarok-Opa-Gespann 🇳🇱. Btw.: Ich schätze mal, damit war eher unser russischer Außenposten samt seinen Verbrauchsrekorden gemeint.

Elender Waldschrat!

Beitrag von „bella_b33“ vom 12. August 2020 um 10:44

Moin Robert,

[Zitat von coala](#)

vermutlich mogelt sich der russische Premium-Sprit bei den Kaltstarts in einer derartige Menge an den Kolbenringen vorbei, dass der natürliche Ölschwund vollständig kompensiert wird und du schon mit 15 % Benzinanteil im Motoröl durch die Gegend fährst 😊 .

Ja nee, so schnell wie die Fuhre warm wird sollte das schon passen. Meine beiden Tiguanes(BJ2008 und BJ2016) waren auch 2.0TSI. Während der 1. Tig noch nen ordentlichen Schluck Öl nahm(mal so nen knappen halben Liter nach 8tkm), fuhr der 2. schon quasi so, wie der Touareg jetzt auch. Da musste ich auch kaum mal was nachkippen. Ich fahr aber auch etwas dickeres Öl(w40) und werde nach 502.00 befüllt(Aufkleber im Motorraum), da Festintervall.

Meine Fahrweise ist eher gesittet, siehe auch [meinen Spritmonitor](#) unter gleichem Namen. Ab und zu auch mal ein paar Zwischenspurts, aber größtenteils dahingleiten.

Gleich geht die Fahrt nach Nizhniy Novgorod los. Dort ein bisschen einkaufen, übernachten und morgen dann nachmittag schnell zum Service. Probleme bisher 0, ich bin immernoch vollends begeistert vom großen T!

Zum Ölverbrauch: Mit Euren 8 Pötten habt ihr auch fast doppelt so viel Motor zu schmieren im Vergleich zu mir(okay, sicher auch 2L Ölmenge mehr ;-))

Viele Grüße,

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 4. Februar 2021 um 07:23

Hi Update:

1. Touareg CR 286 PS BJ 04/2020 nach 18 Tkm: 1 Liter Öl nachgefüllt. Bei Abholung war der Stand auf max. vorgestern hat er gemeckert.
2. Touareg CR 286 PS BJ 04/2020 nach 14 Tkm: Anzeige auf Minimum. Wird vermutlich demnächst auch etwas Öl haben wollen.
3. Touareg 7P 262 PS BJ 08/2017 nach 46 Tkm: kein Ölverbrauch.
4. Touareg 7L 174 PS BJ 06/2009 nach 71 Tkm: kein Ölverbrauch.
- 5 (ehemaliger) 7P BJ 2012: alle 30 Tkm (also exakt von Service zu Service) ging der Ölstand von Max auf Min.

Nr. 4 bekommt Service von mir. Der Rest hat noch Wartungsverträge.

Gruß Peter

Beitrag von „bella_b33“ vom 4. Februar 2021 um 08:40

Moin Peter,

Ich glaub meine Füllstandsanzeige ist kaputt. Zeigt nun(knapp 27tkm, also gut 3tkm vorm 2. Ölwechsel) immernoch exakt voll an. Fahrweise ist bei mir gelegentlich Langstrecke(Anfang Januar hatte ich 930km zu meinem jetzigen Projekt) und ansonsten so 20-70km pro Tag....überwiegend ruhiges Dahingleiten.

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 4. Februar 2021 um 08:55

Hi Silvio,

bei unserem 7P ändert sich an der Anzeige auch nichts. Habe deshalb das Öl mal auf Wasser und Kraftstoff getestet - nichts von beidem nachweisbar. Möglicherweise ein guter Motor mit

der passenden Fahrweise und dem passenden Öl. Mache mir deshalb auch keine Gedanken. Viel mehr verwundert mich der Ölverbrauch bei den CRs. Da würde mich mal die langfristige Entwicklung interessieren. Bis dahin sind die beiden aber wieder weg...

Und der R5 ... naja was soll man da sagen: grundsolide Maschine. Der wird eher eine Mehrung haben (Stichworte: Pumpe Düse - Kopf Einarbeiten) als das er auch nur einen Schluck Öl nimmt. Sobald da Kraftstoff im Öl nachweisbar ist, werde ich die PDE Brücke nachrüsten. Bis dahin bleibt der unangetastet.

Gruß Peter

Beitrag von „irliman“ vom 7. Februar 2021 um 15:32

Servus in die Runde,

auf meine blöde Frage an den Verkäufer, wo den beim Touareg der Ölstand sei, bekam ich die Antwort - hat er nicht, der Ölstand wird mir mitgeteilt. A`ha, wenn ich die vorstehenden Ausführungen richtig verstanden habe, gehen zwischen "full" und dem ersten Strich etwa 0,4 Liter rein. Gut zu wissen, dann soll wieder maximal drin sein. Ich habe noch vom Vorgängerfahrzeug Sharan einen halben Liter (angebrochen) Motul 504.000/507.00 und eine Original 1 Literflasche Longlife III 504.00/507.00 - 5/30 - von VW, zwar in Spanien in 2019 gekauft aber noch nicht angebrochen.

Frage: Verträgt der Touareg III das 504.00/507.00 oder doch lieber nur 507.00 oder 509.00 wie ich gelesen habe. Ich werde mir auf alle Fälle ein passendes Gebinde Motul oder auch von Liqui Moli besorgen und es zum KD mitnehmen..5/30 oder 0/30.

Noch einen schönen Sonntag, tschau...

Beitrag von „bella_b33“ vom 7. Februar 2021 um 16:07

Moin,

Ich meine, das steht bei Deinem Fahrzeug(sollte es zumindest) eigentlich direkt auf dem Schlossträger, wenn Du die Motorhaube öffnest. Bei Meinem ist da ein kleiner Aufkleber rechts vom Haubenschloss und da steht da 502.00(also 0w40/5w40). Das BITTE aber nicht auf Dein Fahrzeug übertragen. Ich fahre nen Benziner ohne Longlife.

Gruß

Silvio

Beitrag von „jineo“ vom 15. Februar 2021 um 14:37

Schau doch am besten bei <http://www.google.de>

Beitrag von „bella_b33“ vom 11. März 2021 um 00:54

Moin zusammen,

Ich hatte jetzt für einen kurzen Moment einen Strich zuviel auf der Füllstandsanzeige.

Szenario war so, daß ich kurz nach Neujahr 930km zu einem Projekt fuhr und das Auto dort bei Temperaturen bis -30°C im Einsatz war und eine Fahrstrecke meist nur 10km war(manchmal auch 25km, mehr aber nie). Jetzt zum Schluss stand er dann noch 3 Wochen ungenutzt auf dem Parkplatz, bevor ich ihn am Montag für eine kleine Reise(4h - 300km) bewegen durfte.

Am Anfang dieser Reise fiel mir eben dieses Bild beim Durchdrücken des Bordmonitors auf, eine Warnmeldung im Tacho gab es nicht, es stand nur klein unter der Ölfüllstandsanzeige, daß man den Ölstand korrigieren solle. Das hat sich aber jetzt während der Fahrt wieder normalisiert und die Anzeige steht wieder auf "Voll". Ende nächster Woche bekommt der Gute dann wieder etwas Langstrecke(700km - 8,5h).

Jetzt hab ich mal eine dumme Frage, wenn ich wirklich mal etwas absaugen müsste: Wo kann ich denn mit Schlauch und Spritze reingehen? Eine Peilstaböffnung gibt es ja nu nicht mehr, bei den modernen Motoren.

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 19. März 2021 um 21:23

Hi Update:

1. Touareg CR 286 PS BJ 04/2020 nach 22 Tkm: erneut Öl nachgefüllt. Einen guten halben Liter. Der soll eigentlich noch ein Jahr halten... Mal sehen ob er das noch ohne Eingriff schafft.

2. Touareg CR 286 PS BJ 04/2020 nach 16 Tkm: nach Aufforderung 1 Liter Öl nachgefüllt.

Sind das Montagsautos oder habt ihr auch Ölverbrauch?

Gruß Peter

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. März 2021 um 17:49

[Zitat von pe7e](#)

1. Touareg CR 286 PS BJ 04/2020 nach 22 Tkm: erneut Öl nachgefüllt. Einen guten halben Liter. Der soll eigentlich noch ein Jahr halten... Mal sehen ob er das noch ohne Eingriff schafft.

2. Touareg CR 286 PS BJ 04/2020 nach 16 Tkm: nach Aufforderung 1 Liter Öl nachgefüllt.

Sind das Montagsautos oder habt ihr auch Ölverbrauch?

Hallo Peter,

mein CR 286 PS BJ 10/2019 hat nach 15 Tkm einen halben Liter bekommen 🤔

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „bella_b33“ vom 22. März 2021 um 14:00

Moin in die Runde,

Kurze Rückmeldung: Ich bin am Wochenende jetzt 800km weit nach Hause gefahren, somit sollte eigentlich das Meiste wieder ausgedünstet sein. Öllevel bleibt auf Voll, in 1400km muss ich zum Wechsel.

Gruß

Silvio

Beitrag von „PetziWu“ vom 30. März 2021 um 11:04

Meiner nimmt einen halben Liter auf 10 TKM. Ist denke ich noch im Rahmen.